

- Essenz:** Geliebte Kinder, nehmt nie zurück, was ihr als Spende gegeben habt. Wenn ihr es zurücknehmt, wird ein Fluch auf euch fallen, statt dass ihr Segen erhaltet.
- Frage:** Mit welcher festen Überzeugung werdet ihr in der Lage sein, jeglichem Widerstand zu begegnen?
- Antwort:** Habt die Überzeugung, dass ihr Gott gefunden habt und dass ihr von euren Fehlern entbunden werdet und die Souveränität der Welt erlangt, indem ihr euch an Ihn erinnert. Dann werden alle Widerstände enden und ihr werdet die Kraft haben, allem zu begegnen. Wenn Vertrauen fehlt, gibt es Verwirrung. Dann hört man mit dem Wissen auf und geht wieder in die Anbetung.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden. Der Himmel, die Erde, alles ist unser.

Om Shanti. Wer hört diesem Lied zu? Ihr Kinder hört ihm zu und ihr versteht auch seine Bedeutung. All die Menschen, die ihm zuhören, werden auch die Meister der Welt. So wie die Menschen aus Bharat sagen, das dies 'Unser Bharat' sei, so betrachten auch all die Könige, Königinnen und Bürger sich als die Herren der Welt. Als die Europäer kamen, bezeichneten sie sich auch als die Herren Hindustans. Zu der Zeit sagten die Bewohner Hindustans nicht von sich, dass sie die Herren des Landes seien; sie waren seine Sklaven. Das gesamte Königreich lag in den Händen der Briten. Ravan nahm uns das Glück unseres Königreichs weg. Jetzt wollen wir unser Königreich zurück. Dies ist ein fremdes Königreich. Man singt: „Die Bewohner des weit entfernten Landes...“ Ihr fordert jetzt euer Königreich zurück. Ihr kämpft für niemand anderen. Ihr tut alles für euch selbst. Die weltliche Armee kämpft für ihren Regierungschef oder Ministerpräsidenten. Sie sind wichtige Personen. Sie haben große Begeisterung und sprechen selbst heute noch von 'ihrem Bharat'. Die Menschen Bharats wissen jedoch nicht, dass dies nicht ihr Königreich ist. Dies ist Ravans Königreich, in dem wir leben. Im Königreich Ramas würde man nicht sagen, dass man in einem fremden Königreich lebt. Ravans Königreich umfasst jetzt ganz Bharat. Es gab einst das Königreich Ramas, das Königreich der Gottheiten, aber jetzt ist es nicht mehr da. Ihr wisst, dass ihr nach 5.000 Jahren euer Königreich wieder zurückerwerbt. Und von wem? Vom Vater, der Höchsten Seele. Von Rama zu sprechen, verwirrt die Menschen. Deshalb ist es besser, vom 'Unbegrenzten Vater' zu sprechen. Das Wort 'Vater' ist sehr lieblich. Der Vater erinnert euch an euer Erbe. Es geht darum, alles außer den Einen Vater zu vergessen. Wir Seelen beanspruchen unsere Erbschaft vom Vater. Der Vater kommt und macht euch seelenbewusst. Ich bin eine Seele. Ich, die Seele, bin so winzig klein, so subtil. In mir ist die Rolle der 84 Leben gespeichert. Die Menschen mit einem groben Intellekt können das weder verstehen noch erklären. Wir beanspruchen unsere Erbschaft von Baba. Es ist so leicht, aber Maya lässt euch vergessen. Deshalb müsst ihr Kinder euch bemühen. Hier geht es nicht um Waffen oder Bomben. Es geht weder darum, das Exerzieren etc. zu lernen, noch darum, mit dem Studium der Schriften zu beginnen. Erinnert euch einfach nur an den Vater. Verinnerlicht alles, was der Vater euch sagt. Wir beanspruchen das hohe Glück unseres Königreichs. Wenn Schauspieler ihre Rolle in einem Theaterstück beendet haben, ziehen sie sich um und gehen nach Hause. Ebenso wisst auch ihr, dass dieses Schauspiel seinem Ende zugeht. Es ist an der Zeit, körperlos zu werden und nach Hause zurückzukehren. Wir spielen unsere Rollen alle 5.000 Jahre. In der einen Hälfte des Kreislaufs sind wir Herrscher und während der anderen Hälfte des Kreislaufs sind wir Sklaven. Hier wird euch Kindern nichts Schwieriges auferlegt. Es sollte lediglich bewusste Erinnerung vorhanden sein. Bemüht euch so sehr wie möglich und vergesst es nicht. Dieses Schauspiel geht jetzt zuende. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit, bis wir nach Hause zurückgehen werden. Während ihr euch selbst diese Dinge erklärt, werdet ihr rein werden und dann nach Hause zurückkehren. Jedes von euch Kindern weiß selbst, wie sehr es sich an den Vater erinnert. Ob ihr eine Prüfliste führt oder nicht – euer Intellekt ist sich stets eurer Aktivitäten während des Tages bewusst. Geschäftsleute überprüfen am Ende des Tages immer ihre Einnahmen. Dies hier ist auch ein Geschäft. Bevor ihr abends schlafen geht, überprüft, wie sehr ihr euch während des ganzen Tages an den Vater erinnert habt und wie vielen ihr den Vater vorgestellt habt. Das Geschäft von einem klugen Händler läuft gut. Wenn jemand eher ein Dummkopf ist, wird auch sein Geschäft dementsprechend sein. Bei uns geht es auch darum, ein Einkommen zu verdienen. Der Vater sagt einfach: Erinnert euch an Mich und an den Kreislauf, und ihr werdet zu den Herrschern der Welt. Es sollte euch jedoch nicht zu sehr danach verlangen. Dorfbewohner haben nicht so viele Wünsche wie reiche Menschen, denen es nach vielem verlangt. Einige arme Leute sind selbst in ihrer Armut glücklich. Sie sind daran gewöhnt, nur einfache Chapattis zu essen.

Reiche Menschen dagegen haben viele Wünsche. Die Kinder bedrängen sogar ihre Eltern. Baba hat in diesen Dingen Erfahrung. Er hat auch Mitgefühl für die armen Menschen. Wenn die Armen sehen, dass ein Reicher diesem Wissen zuhört, dann möchten sie auch kommen und zuhören. Baba hat viele Bilder anfertigen lassen. Einige von euch sagen, dass sie Dienst tun wollen. Baba sagt: Werdet erst einmal klug und dann dient. Denn heutzutage ist die Anbetung auch sehr machtvoll. Einerseits erklärt ihr ihnen und andererseits hängen sie an ihren Gurus fest. Die Gurus ängstigen sie, indem sie sagen: „Wie wollt ihr Früchte ernten, wenn ihr nicht anbetet? Man findet Gott durch Anbetung.“ Zuerst müsst ihr im Wissen sicher werden und fest davon überzeugt sein, dass ihr Gott gefunden habt und dass Er sagt: „Erinnert euch an mich, und ihr werdet von all euren Fehlern befreit.“ Erst wenn diese Überzeugung sehr fest geworden ist, werdet ihr euch jedem stellen können. Die Menschen werden sich euch mit Sicherheit entgegenstellen. Wir sagen das eine und sie sagen etwas anderes. Es gibt viele Sekten und Kulte in der Welt, wo die Menschen das eine oder andere hören. Es werden auch verschiedene Interpretationen der Gita verbreitet, und die Menschen verfangen sich dann darin. Die Sannyasis sagen den Familienvätern nie, dass sie nicht den Lastern nachgehen sollten. Selbst wenn sie jemandem raten würden, lasterfrei zu werden, was würde sich dadurch ändern? Sie verfolgen kein Ziel und keine Absicht. In dieser Welt zeigen einem viele Menschen den falschen Weg. Sehr wenige zeigen den rechten Weg. Sie werden sehr von Maya angegriffen. Ihr Herz sagt, dass sie rein werden sollten, aber Maya dreht ihr Denken in eine andere Richtung. Sie bringt viele schlechte Gedanken. Maya kämpft mit harten Bandagen. Während ihr weitergeht, treten viele Stürme auf. Wenn der böse Geist eines Lasters in euch ist, wird euch euer Gewissen immerfort beißen. Wenn ihr den Menschen sagt, dass sie ihren Ärger aufgeben sollten, ihr selbst aber weiterhin ärgerlich werdet, dann werden sie euch antworten: Du selbst wirst immer wieder ärgerlich, wie kannst du uns das also sagen? Der Ärger muss also auch aufgegeben werden. Man kann nicht im Geheimen ärgerlich werden. Zorn äußert sich meist sehr lautstark. Die Menschen streiten untereinander. Sie beleidigen einander. Baba erkennt, dass sie nicht in der Lage sind, den bösen Geist des Zorns loszuwerden. Manche werden sogar in Babas Beisein ärgerlich. Der böse Geist des Ärgers besetzt viele und ist sehr schlecht. Er hört nicht auf, euch zu belästigen. Baba erklärt dann mit Liebe: Wenn ihr Babas Namen verleumdet, werdet ihr auch euren Status zerstören. Ihr habt Baba die fünf Laster abgegeben. Baba sagt: Warum nehmt ihr sie dann zurück? Wenn ihr erneut ärgerlich werdet, kann die Verdunklung der glücksbringenden Omen nicht entfernt werden. Der Ärger nimmt dann weiter zu. Statt die Segen des Vaters zu erhalten, werdet ihr verflucht, weil Dharamraj mit dem Vater ist. Das ist auch im Drama festgelegt. Ärgerlich zu werden, ist auch eine Verfehlung. Wer die fünf Laster hat, wird als lasterhafte Seele bezeichnet. Im Goldenen Zeitalter sind alle Seelen wohlütig. Dort begeht niemand Fehler. Jetzt lastet eine große Bürde falscher Handlungen vieler Leben auf eurem Haupt. Entfernt sie zuerst einmal durch Yogakraft. Maya ist sehr schlecht. Viele sind auch gierig. Sie gieren nach Kleidung, Schuhen und belanglosen Dingen oder lügen immerzu. All dies sind Zeichen von Gier. Hier erhaltet ihr alles. Draußen gibt es in jedem Zuhause Konflikte. Die Gesellschaft ist auch sehr schlecht. Manchmal ist der Mann ein Brahmane und die Frau eine Shudra, oder die Frau ist Brahmanin und der Mann ein Shudra. Wenn ein Schwan und ein Storch unter einem Dach leben, gibt es viele Konflikte. Findet einen Weg, wie ihr friedvoll bleiben könnt. Baba gestattet euch nicht, euer Zuhause und eure Familie aufzugeben. Es gibt viele Ashrams, wo Menschen mit ihren Kindern hingehen. Überall gibt es Konflikte. Nirgendwo ist Frieden. Ihr Kinder erhaltet jetzt für 21 Leben wahren Frieden, wahres Glück und wahre Reinheit. Niemand sonst kann euch solche Richtlinien geben. Baba sagt: Ich komme aus einem so weit entfernten Land, um zu dienen. Ihr müsst auch dienen. Die Menschen können bei den Messen und Ausstellungen nicht viel verstehen. Auch wenn ein Standort von einem Gouverneur eingeweiht werden mag, so versteht dieser dennoch nicht, dass Gott euch durch Brahma lehrt und dass ihr das Erbe der Welt von Ihm erhaltet. Er sagt dann einfach, dass dies gut sei und die Mütter einen guten Job machen, indem sie alle erheben. Obwohl er für euch auch aufschreiben mag, dass er glaubt, dass Gott die Gita gesprochen hat (und nicht Krishna), so bleibt das weder in seinem Kopf, noch wird er sich darum bemühen, es zu verstehen. Euch ist klar, dass Shiv Baba durch Brahma sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet zu Lakshmi und Narayan.“ Gebt jedem diese Botschaft. Ihr seid Kinder des Botschafters/Trageorgans. Im Gegensatz dazu sind alle anderen, die kamen, Gründer von Religionen. Teilt jedem die Nachricht mit, dass Baba die neue Welt des Himmels gründet.

Baba sagt: Wenn ihr euch an Mich erinnert und rein bleibt, werdet ihr die Meister des Himmels. Habt immer wieder diese Gedanken. Wenn eure Stufe schwach ist und ihr euch z.B. in eure Arbeit hineinzieht, dann vergesst ihr alles. Die erhabenen Versionen, die ihr hört, gehen aber nicht verloren. Ihr Juwelen

seid alle keine Kleinigkeit (not a small thing). Schon ein einziges Juwel kann euch zu einem Meister der Welt machen. Die Menschen singen: „Unser Bharat ist ein sehr erhabenes Land.“ Ihr wisst, dass euer Bharat, das einst der Himmel war, nun in tiefste Dunkelheit versunken ist. Baba sagt jetzt: Erinnert euch ständig an Mich allein und eure Verfehlungen werden abgeschnitten. Es werden weiterhin viele Bürger erschaffen und Center eröffnet. Der Vater sagt: Geht in die Dörfer und dient dort. Es gibt viele Dörfer, in denen man zusammenkommt und Vorträge hält. Und dann schreiben sie einen Brief an Baba. Es ist die Aufgabe von euch Kindern, die Brahmanen-Religion zu verbreiten, so dass alle Menschen Gottheiten werden. Wer hierher gehört, wird sich nicht in anderen spirituellen Zusammenkünften verfangen. Hier ist die Reinheit das Wichtigste. Aus diesem Grund werden Vater und Sohn oder Ehemann und Ehefrau zu Feinden. Sogar die Regierung fragt: „Was macht ihr da? Warum das?“ Aber sie können sich in religiöse Angelegenheiten nicht einmischen. Ihr werdet definitiv eure Souveränität erschaffen. Es gibt einen Unterschied wie Tag und Nacht zwischen den Kriegen von früher und diesem. Diese Bomben und dergleichen haben früher nicht existiert. Ihr wisst, dass es in eurem Königreich keinen Hauch von Kampf und auch keine Bezeichnung dafür gibt. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter herrscht Glück; und Kummer und Leid herrschen im Kupfernen und Eisernen Zeitalter. Das sind die neue Welt und die alte Welt. Die Welt ist dieselbe, sie wird nur alt und neu. Die alte Welt muss nun zerstört werden und die neue wird gegründet. Diese alte Welt ist jetzt nicht mehr von Nutzen, und daher ist eine neue Welt erforderlich. In Dehli wurden so oft neue Paläste gebaut. Wer auch immer kam, zerstörte die alten und erbaute seine eigenen neuen Paläste als Denkmal. Wenn der große Krieg stattfindet, wird alles zerstört werden, und dann werden neue Paläste in der neuen Welt erbaut. Dann wird jeder von euch einen hohen Status erhalten, entsprechend dem Umfang seines Studiums. Manche studieren gut und manche weniger gut. Das wird weiterhin so sein. Ihr Kinder erinnert euch jetzt ganz fest daran, dass ihr eure 84 Leben nun vollendet habt. Nun ist es an der Zeit, nach Hause zurückzugehen. Wir werden unseren alten Körper ablegen und nach Hause gehen. Was könnte man noch brauchen, wenn man solch eine sichere Überzeugung hat? Wenn jemand in solch einem Zustand seinen Körper verlässt, wird er in einer sehr guten Familie geboren werden. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und wiedergefundenen Kinder Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Fahrt damit fort, euch an den Vater und an den Kreislauf zu erinnern, um euer Einkommen wachsen zu lassen. Geratet nicht in irgendeinen Strudel Mayas. Habt nicht zu viele Wünsche.
2. Verbreitet eure Brahmanen-Religion, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Geht in alle Dörfer und dient dort.

Segen: Mög ihr allzeit bereit sein und die Tests aller Situationen erstklassig bestehen und dadurch für alle Zeit glücklich sein.

Die praktische Form derer, die allzeit bereit sind, ist, immer glücklich zu sein. Tests können z.B. durch irgendwelche Situationen zu euch kommen, durch Naturkatastrophen oder durch physisches Leid aufgrund des Karmas eures Körpers. Diejenigen, die all diese Arten von Tests erstklassig bestehen, nennt man 'allzeit bereit'. So wie die Zeit niemals auf irgendjemanden wartet, so lasst euch niemals durch ein Hindernis aufhalten. Lasst alle subtilen und physischen Bindungen an Maya innerhalb einer Sekunde beendet sein. Denn nur dann werdet ihr stets glücklich sein können.

Slogan: Alle Kräfte zur rechten Zeit zu benutzen bedeutet, eine juniorallmächtige Autorität zu sein.

*** * * Om Shanti * * ***